



## Material KKE für Feuerwehren im Einsatz

(Bericht und Fotos eingereicht von Fabian Niederberger, AMB, Kommandant KKE / Stv. Sektionsleiter KataVo, Kantonales Katastrophen Einsatzelement KKE)

Wenn im Ereignisfall in schwer betroffenen Regionen die Mittel nicht mehr ausreichen, ist das Kantonale Katastrophen Einsatzelement (KKE) mit Fachpersonal und Spezialmaterial schnell vor Ort. Fabian Niederberger, Kommandant des KKE, und Simon Kaspar, stellvertretender Kommandant, stellten das KKE und eine Auswahl ihrer Mittel am vergangenen Rapport der Stützpunkt A Kommandanten der AGV vor.



Die technische Ortung von eingeschlossenen oder verschütteten Personen, das Einrichten und Betreiben einer Beratungsstelle Radioaktivität sowie die Erstversorgung von Patienten sind nur einige der Aufgaben, die im Portfolio des KKE zu finden sind.

Neben mobilen Flutlichtanlagen und dem flexiblen Fahrzeugpark, mit dem Materialtransporte bis zu 18 Tonnen sichergestellt werden, demonstrierte Simon Kaspar, wie das KKE im Ereignisfall Menschenleben retten kann. So wurde den Stützpunkt A Kommandanten gezeigt, wie Laser und Ortungsgeräte dafür sorgen, verschüttete Opfer zu finden und mit welchen Materialien diese geborgen werden können.

### Was verbirgt sich konkret hinter dem Namen Kantonales Katastrophen Einsatzelement KKE?

Das KKE Aargau wird als Bataillon geführt und verfügt über eine Stabskompanie, eine Unterstützungskompanie, zwei Bereitschaftskompanien, die Sanität KKE und das Care-Team Aargau. Mit einem Soll-Bestand von 545 Angehörigen stehen wir der Bevölkerung und unseren Partnern rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für aussergewöhnliche Situationen bis hin zu grossen und komplexen Schadenlagen zur Verfügung.

Das Kommando des KKE Aargau besteht aus der Berufs- sowie der Milizkomponente und führt die Einheit administrativ als auch operativ. Der Bataillonskommandant und sein Stellvertreter sowie der Chef Personelles (Zivilschutzstelle) und der Chef Logistik bilden das Berufskommando und sind in ihrer Hauptfunktion in der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) in verschiedenen Funktionen tätig. Die Kompaniekommandanten sowie deren Stellvertreter bilden das Milizkommando. Die Führungsunterstützung ist im Ereignisfall den Bereitschaftskompanien zugewiesen. Bei Grossereignissen hat das KKE einen eigenen Einsatzbereich und agiert selbstständig. Die Logistik ist eines der Kerngeschäfte der Unterstützungskompanie und wird durch die Gruppe der logistischen Koordination, der Materialwarte sowie durch den Transportzug sichergestellt. Der Fachbereich ABC übernimmt

unter anderem die kantonale Seuchenwehr und bekämpft im Auftrag des Veterinärdienstes hochansteckende Tierseuchen. Die Technische Hilfe ist auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Darunter fallen das Orten und Retten in schweren und komplexen Schadenlagen sowie der Einsatz im Bereich Hochwasserschutz, Dammüberwachung und Seuchenwehr. Die Sanität KKE ist unter anderem für Aufbau und Betrieb der Sanitätshilfestelle (San Hist) ausgebildet und verfügt für die Bewältigung eines sanitätsdienstlichen Grossereignisses über 4 Katastrophenanhänger und 2 Behandlungscontainer. Der Fachbereich Care steht mit dem Care-Team Betroffenen und Einsatzkräften nach einem belastenden Ereignis zur Seite.




Die Ressourcen des KKE Aargau können je nach Bedarf auch durch die Einsatzleiter von anderen Partnern des Bevölkerungsschutzes angeboten werden. Das KKE unterstützt mit seiner fachspezifischen Spezialausrüstung und hilft kantonsübergreifend.

Das KKE verfügt über einen Pikettdienst 365/24 und kann unverzüglich ausrücken und an jedem Standort innerhalb von 60 min die Einsatzleitung vor Ort unterstützen. Der Schnell Einsatz Zug (SEZ) ist speziell ausgebildet und verlässt gemäss Leistungsnorm innerhalb von 30 min nach Alarmierung den Standort Aarau.



Pikettoffizier KKE: 079 268 15 22 (24/7 erreichbar)  
oder via KNZ

## Übersicht der Kernaufgaben

Fachbereich	Tätigkeit
 <b>Führungsunterstützung</b>	Erstellen und Betreiben eines <b>mobilen Kommandopostens (KP)</b> zu Gunsten der Partnerorganisationen; Erstellen und Betreiben des <b>KP Front KKE</b> ; Erstellen und Betreiben des <b>KP Rück KKE</b> ; Mitwirken im <b>Lageverbund (Wagenburg)</b> bei Grossereignis; Sicherstellen der <b>Führungsunterstützung KEL-SAN</b> bei MANV-Ereignis; Aufbau <b>mobiler Führungsinfrastruktur</b> ; Aufbau und Betrieb einer <b>unabhängigen Kommunikation</b> ; <b>Nachrichtenbeschaffung / Erkundung</b> ; Erstellen, Verarbeiten und Verbreiten von <b>Videosequenzen (einsatzbezogen)</b> ; <b>Führungsunterstützung KFS</b>
 <b>Logistik</b>	<b>Transport</b> von <b>Personen, Material</b> und <b>Sandsäcken</b> ; <b>Transport</b> von <b>Einsatzmitteln</b> nach <b>MANV-Aufgebot</b> ; <b>Abfüllen</b> von <b>Sandsäcken</b> ; <b>Auf- und Ablad</b> in <b>unwegsamen Geländen</b> ; Erstellen und Betreiben eines <b>Logistikpunkts – Front</b> ; <b>Diagnose</b> und <b>Reparatur kleinerer Schäden und Mängel</b> ; Betreiben eines <b>Materialdepots</b> auf dem <b>Schadenplatz</b>
 <b>ABC-Schutz</b>	<b>Zutritt</b> in Sperrzone <b>verhindern</b> ; <b>Einrichten</b> und <b>Betreiben</b> von <b>Personen-/Materialschleusen</b> ; <b>Einrichten</b> und <b>Betreiben</b> von <b>Fahrzeugschleusen</b> ; <b>Dekontamination</b> der betroffenen <b>Infrastruktur</b> sicherstellen; <b>Sofortausbildung</b> von <b>Einsatzkräften</b> in einem <b>A-Ereignis</b> ; <b>Nachschub</b> von <b>Schutzmaterial</b> für die Bereiche <b>A, B und C</b> ; <b>Einrichten</b> und <b>Betreiben</b> der <b>Beratungsstelle Radioaktivität</b> im Auftrag des Bundes

### Technische Hilfe



**Zutritt in Gefahrenzone verhindern; Heben und Verschieben von Lasten; Öffnen von Trümmern** durch Bohren, Trennen oder Schneiden; **Absuchen von Trümmerlagen** mit dem Ziel, rasch frei zugängliche Verweilorte festzustellen und zu kennzeichnen; **Technische Ortung** von eingeschlossenen oder verschütteten Personen; **Einfache Rettungen aus Höhen und Tiefen; Personensicherung in Höhen; Abstützen von Gebäudeelementen; Technische Überwachung von einsturzgefährdeten Objekten oder Infrastrukturen; Statische Beurteilung nach Gebäudeeinsturz; Aufbau und Betrieb von mobilen Hochwassersperrern; Ableiten von Oberflächenwasser; Überwachung von Dämmen und Fließgewässern**

### Sanität



**Erstversorgung** von Patienten durch Laienhelfer; **Einrichten und Betreiben der San Hist; Abgabe von Sauerstoff**

### Care



**Betreuung** nach **Unfall** (Verkehrs- oder Betriebsunfall); Betreuung nach **plötzlichem Todesfall**; Betreuung nach **Brand** oder **Explosion; Betreuung von Gruppen** (z.B. Schule); Einrichten und Betreiben der **Care Hist; Unterstützen des Einsatzleiters im Care-Bereich; Koordination des FB Care** an Grossereignissen; **Unterstützen von Partnern** (z.B. SBB, anderer Kanton)

## Übersicht der Spezialgeräte

### Anwendung

#### Kernbohrgerät



Mit den elektrisch betriebenen Kernbohrgeräten, welche das KKE mitführt, können Bohrungen von 60 bis 700 mm getätigt werden. Die Kernbohrgeräte können horizontal sowie vertikal angewendet werden. Sollte aufgrund der Radien eine Öffnung mit dem Kernbohrgerät nicht möglich sein, kann unterstützend mit der Betonkettensäge sowie Abbauhämmern in diversen Grössen nachgeholfen werden. Stahlbeton stellt in diesem Fall auch kein Problem dar und wenn plötzlich ein Stahlträger den Weg versperrt, kann dieser mit dem Plasmaschneidgerät entfernt werden

#### Technische Überwachung



Mit den Überwachungssystemen des KKE können Bewegungen von Gebäuden, Objekten oder Fahrzeugen im Millimeterbereich detektiert werden. Die Geräte reagieren zum Teil bereits auf kleinste Vibrationen und Erschütterungen. Je nach Ereignis können diese Systeme beispielsweise den Offizieren Sicherheit gewährleisten oder die Einsatzleitung unterstützen

#### Visuelle- / und akustische Ortungssysteme



Die akustischen und visuellen Ortungssysteme können in vielen Bereichen unterstützen. Nicht nur bei verschütteten Personen oder Tieren kann dieses System einen grossen Nutzen bieten, sondern auch beispielsweise bei einer Ortung einer Leckage. Mit der Kamera kann bis zu einer horizontalen Tiefe von 4 m vorgestossen werden. Der Kamerakopf verfügt über eine stufenlose Beleuchtung sowie über ein Mikrophon, mit dem beispielsweise mit einem Patienten kommuniziert werden kann. Die Sensoren der akustischen Ortung sind sehr empfindlich. Das Kratzen einer Hand hinter einer 20 cm dicken Betonschicht, kann mit diesem Gerät wiedergegeben werden

### Beleuchtungssysteme



Das KKE verfügt über diverse Beleuchtungssysteme. Die zwei mobilen Flutlichtscheinwerfer (Foto), welche innerhalb von 5 min nach Ankunft je eine Fläche von einem Fussballfeld ausleuchten, bilden das stärkste Beleuchtungssystem.

Weitere mobile Systeme haben eine ähnliche Ausleuchtungsziffer, werden jedoch auf Stativen (4 m) aufgestellt und können dimmbar eingesetzt werden.

Mit rund 400 m langen, extrem robusten, Leuchtschlangen (Typ Viper) können engste Räume, Stollen oder Wege zusätzlich ausgeleuchtet werden

### Mobile Einsatzleitung



Der Wechselladebehälter "Einsatzleitung" konnte von der Stützpunktfeuerwehr Baden vor einigen Jahren übernommen werden. Nach diversen Updates und Umbauarbeiten wurden Systeme aktualisiert (POLYCOM, Analog Funk, Videokonferenzsysteme, Internet usw.). Alle Geräte sind mit den aktuellen Systemen der Partner kompatibel und können nach einer geringen Einführungszeit genutzt werden.

Weiter verfügt der Wechselladebehälter über einen zusätzlichen Anbau, welcher bei Bedarf aufgebaut werden kann, in welchem der Einsatzleiter primär führt

### Mobile Arbeits-/Führungsräume



Bei einem langandauernden, punktuellen Ereignis kann zusätzlich einer der beiden mobilen Arbeits- und Führungscontainer hinzugezogen werden.

Ausgerüstet mit 4 Tischgarnituren bietet der ausklappbare Wechselladebehälter Platz für ca. 25-30 Personen.

Die ehemaligen Behandlungscontainer sind zudem mit einer Heizung sowie einer Klimaanlage ausgerüstet

### Tiefenrettung



Gemäss Leistungsauftrag des Bundes muss das KKE Tiefenrettungsaufgaben wahrnehmen können. Hierzu verfügt es über diverse Spezialmittel. Neben 28 Absturzsicherungssets ist das KKE in der Lage, vertikale Rettungen mit Dreibein und Winde bis in eine Tiefe von 60 m auszuführen

Haben wir dein Interesse geweckt und du hast Lust, ein Teil des Kantonalen Katastrophen Einselelement KKE zu werden? Weitere Infos erhältst du unter [www.ag.ch/kke](http://www.ag.ch/kke)

